

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. November 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 30

Stand: 02.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Montag, 1. November 37, im Haus celebriert.

Generalvicar. Heute soll die Nymphenburger Kirche geräumt werden. Ja - Nein, so ging es [*Nicht lesbar*] in den letzten Tagen. Eingabe an Pacelli, nach Rom Boten, Telefon an Siebert. Trotz allem ...

Inzwischen kommt Kaplan Stadler von dort: Schmid will vorläufig ausräumen lassen, also bewegliche Stücke. Die Arbeiter hätten sich geweigert. Soll darüber Protokoll aufnehmen.

Helmtrud - nur Höflichkeitsbesuch und Anfrage, wann Schwester komme.

Schwester Constantia Vormittag im Hause, hat auch Katharina begrüßt.

15.45 Uhr den Herrn Bischof zum Andreaskolleg gefahren, dann in den Nordfriedhof. Eine Frau Kling bittet um den Segen für ihre Eltern, Grab von Vetter [ ] besucht. Sehr viele grüßen, schicken die Kinder, versichern ihre Teilnahme „in dieser schweren Zeit“, bitten um den Segen für ihre Gräber.